

CONSTANZE NISSEN AN JOHANN ANTON ANDRÉ IN OFFENBACH

SALZBURG, 3. NOVEMBER 1827

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1421]

Hochgeschätzter Herr Hofrath!

Salzburg am

3<sup>t</sup> Nov: 1827

Das Erste ist, daß ich Ihnen in Betref des *Requeems* für meine Schwägerin, für mich, und meinen zwey Söhnen, den verbindlichsten Dank abstatte. <sup>1</sup> und nun bin ich so  
5 freu Sie zu Bitten, mir den Catalog <sup>2</sup> den Sie selbst so gütig waren mir zu versprechen  
und dem ich mit so großer sehntsuch so lange entgegen sehe mir zu Schicken; indem  
ich ihn zur Verferdigung der *Biographie* <sup>3</sup> sehr Nothwendig brauche. nicht um ihn in  
der B: bey drucken zu laßen, nein! gewiß nicht, den daß würde, wie Sie selbst, so gütig  
waren zu sagen zu *volumineux* <sup>4</sup> aus fallen; nein, sondern ich brauche ihn um alles in  
10 der B: in der Besten Ordnung folgen zu laßen woraus man dan auch abnehmen wird  
können, wie Mozart immer gestiegen ist, welches der Welt auch *intressant* seyn wird.  
und so bitte ich mir noch 2 *Exemplar* auf meine Rechnung zu überschicken.

Nun frage ich Sie, ob Sie die Himmlisch schöne *Vesper* die vor kurzem in der *Dom*  
kirche mit großem aufsehen hier von Mozart gemacht wurde haben? Bestehend, aus 2  
15 *Psalmen* Nämlichem *Dixit* und *Magnificat* in *C dur* mit 4 *voc.* 2 *violini* 2 *Clarini*, *Timpani*,  
*Organo* und 3 *Tromboni* solten Sie selbe nicht haben, so bin ich erbietig sie für Ihre rech-  
nung in *Partitur* abschreiben zu laßen, und so bald wie möglich zu überschicken, ich  
erwarte daher Ihre order, und habe so wie immer die Ehre zu seyn jhre dienstwilligste  
Freundin

20

Constanza Etatsrätthin  
von Nissen gewesene  
Wittwe Mozart

[Adresse, Seite 4:]

<sup>1</sup>Johann Anton André hatte Exemplare der von ihm herausgegebenen Partitur des *Requiems* geschickt.

<sup>2</sup>Johann Anton André hatte im *Frankfurter Staats-Ristretto. Extra-Beilage* vom 18. September 1800, S. 756, angekündigt, daß ein „ganz vollständiger thematischer Katalog, so gut ich ihn durch den an mich gekauften Nachlaß besorgen kann, und welchem der von Mozart eigenhändig geschriebene und mit kleinen Notizen versehene thematische Katalog seiner Werke von 1784 bis an seinen Tod, zum Grunde gelegt wird“, erscheinen wird. 1805 publizierte André zunächst nur das eigenhändige „Verzeichnüs“ Mozarts unter dem Titel *Thematisches Verzeichniß sämtlicher Kompositionen von W. A. Mozart, so wie er solches vom 9ten Februar 1784 an, bis zum 15ten November 1791 eigenhändig niedergeschrieben hat. Nach dem Original-Manuscripte herausgegeben von A. André*, Offenbach am Main 1805. Eine zweite Auflage erschien 1828. An einem Verzeichnis über die Werke bis 1784 arbeitete André noch im Jahr 1833. Sein Manuskript *Thematisches Verzeichniß W. A. Mozart'scher Manuscripte chronologisch geordnet von 1764 bis 1784* wurde nicht publiziert.

<sup>3</sup>Georg Nikolaus Nissen hatte seit Sommer 1824 Material zu einer Mozart-Biographie zusammengetragen. Nach dessen Tod im März 1826 hatte Constanze Nissen dem befreundeten Salzburger Chorregenten Anton Jähndl die Fertigstellung des Druckmanuskriptes anvertraut.

<sup>4</sup>frz., umfangreich

---

25 Salzburg  
An  
Herren  
Herren Hofrath von *Andre*  
in  
30 Offenbach